

1. Geltungsbereich, Abwehrbereich, Sprache

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Zustandekommen (Angebot, Angebotsannahme, Auftragsbestätigung sowie Verkauf) und die Abwicklung der der Th. Schönefeldt GmbH erteilten Aufträge, soweit nicht ausdrücklich in Textform bei Vertragsabschluss etwas Abweichendes vereinbart wurde und soweit der Kunde Verbraucher ist. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Etwas vereinbarte Abweichungen gelten jedoch nur für das Geschäft, für das sie getroffen wurden und müssen gegebenenfalls für jeden Auftrag neu von der Th. Schönefeldt GmbH bestätigt werden.

1.2 Die Verhandlungs- und Vertragssprache ist deutsch. Sofern die Th. Schönefeldt GmbH Dokumente oder Vereinbarungen auch in anderen Sprachen zur Verfügung stellt, geht bei einem Widerspruch zwischen diesen und der deutschen Fassung die deutsche Fassung vor.

1.3 Th. Schönefeldt GmbH unterbreitet dem Käufer auf Grundlage der Spezifikation des Käufers (anwendungsspezifische Anforderungsbeschreibung des Käufers) ein freibleibendes und unverbindliches Angebot. Auf dieses freibleibende und unverbindliche Angebot erklärt der Käufer verbindlich sein Annahmeverlangen gegenüber der Th. Schönefeldt GmbH, an das der Käufer vier (4) Wochen gebunden ist. Annahmeerklärungen und sämtliche Bestellungen bedürfen zur Rechtswirksamkeit der Bestätigung durch Th. Schönefeldt GmbH in Textform.

1.4 Soweit die Umsetzung der Anforderungen des Käufers die Erstellung einer gesonderten Spezifikation durch Th. Schönefeldt GmbH erforderlich macht muss diese Leistung, wenn sie durch Th. Schönefeldt GmbH erbracht werden soll, gesondert neben der Bestellung nach 1.3 beauftragt werden. Es gilt die Regelung der Ziffer 1.3 entsprechend; Th. Schönefeldt GmbH behält sich für jeden Fall vor, diesen Auftrag zur Spezifikationserstellung abzulehnen oder an einen Partner weiterzugeben. Diese Ablehnung oder Weitergabe hat keinen Einfluss auf das Bestehen und Nichtbestehen des abgeschlossenen Vertrages.

1.5 Zeichnungen, Abbildungen, Maße, Gewichte, technische Angaben oder sonstige Anforderungs-, Leistungs-, Spezifikationsdaten des Kunden sind nur verbindlich, wenn diese ausdrücklich in Textform mit Th. Schönefeldt GmbH vereinbart sind.

1.6 Unsere Verkaufsgestellten und Vertreter sind nicht befugt, mündliche Nebenabreden zu treffen oder mündliche Zusicherungen zu geben, die über den Inhalt des Vertrages und der hier niedergelegten Bedingungen in Textform hinausgehen.

2. Preise, Zahlungsbedingungen, Verzugszinsen, Fälligkeit, Gegenforderung

2.1 Die Preisstellung erfolgt, falls nichts anderes in Textform vereinbart ist, in EURO. Maßgebend sind die in der Auftragsbestätigung der Th. Schönefeldt GmbH genannten Preise. Sofern nichts Gegenteiliges in Textform vereinbart wird, gelten die Preise ab Werk zzgl. der jeweils gesetzlichen Umsatzsteuer.

2.2 Wenn sich die eigenen Gestehungskosten der Th. Schönefeldt GmbH zwischen dem Tag der Auftragsbestätigung und dem Tag der Lieferung erhöhen, insbesondere durch Preiserhöhungen, durch Vorlieferanten, Wechselkursschwankungen, Währungsregularien, Zolländerungen oder durch Lohntarifänderungen, ist Th. Schönefeldt GmbH berechtigt, nach rechtzeitiger Benachrichtigung des Käufers und vor Ausführung der Auslieferung der Ware, die Preise um den Betrag zu erhöhen, um den sich die Gestehungskosten der Th. Schönefeldt GmbH erhöht haben, sofern zwischen dem Tag der Bestellung und dem vertraglich vorgesehenen Liefer-/Montagetermin mehr als 4 Monate liegen.

2.3 Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Rechnungspreis ohne Abzug innerhalb von zehn Tagen ab Rechnungserhalt zur Zahlung fällig. Im Falle des Zahlungsverzugs ist Th. Schönefeldt GmbH berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von neun 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verlangen. Die

Geltendmachung eines weiteren Verzugssschadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen.

2.4 Werden der Th. Schönefeldt GmbH Umstände bekannt, die die Kreditwürdigkeit des Käufers in Frage stellen, insbesondere ein Scheck nicht eingelöst wird oder Zahlungen eingestellt werden oder wenn Th. Schönefeldt GmbH andere Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Käufers in Frage stellen, so ist Th. Schönefeldt GmbH berechtigt, die gesamte Restschuld fällig zu stellen, auch wenn Th. Schönefeldt GmbH Schecks oder Wechsel angenommen hat. Th. Schönefeldt GmbH ist in diesem Falle außerdem berechtigt, die ihr obliegende Leistung von der Vorauszahlung des vollen Preises zzgl. etwaiger Versandkosten oder einer angemessenen Sicherheitsleistung abhängig zu machen.

3. Leistungsänderungen

Nachträgliche Änderungen des einmal festgelegten und vereinbarten Leistungsspektrums sind nur durch Anpassung des Vertrages in Textform oder Abschluss eines neuen Vertrages in Textform möglich.

4. Liefertermine, Lieferfristen, Betriebsstörungen, Teilleistungen

Liefertermine oder Fristen können nur in Textform verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden. Gerät Th. Schönefeldt GmbH in Verzug, so ist Th. Schönefeldt GmbH zunächst eine angemessene Nachfrist zu gewähren, die 14 Tage nicht unterschreiten darf, es sei denn, dass ein Fixgeschäft vereinbart ist und der Käufer an der Erfüllung des Vertrages nachweislich nach Ablauf des Fixtermins kein Interesse mehr hat. Nach fruchtlosem Ablauf der Nachfrist kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten. Schadenersatz wegen Nichterfüllung kann nur verlangt werden, wenn Th. Schönefeldt GmbH Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt oder Th. Schönefeldt GmbH durch (einfaches) Verschulden eine wesentliche Vertragspflicht verletzt hat. Die Liefer- und Leistungsverzögerungen auf Grund höherer Gewalt und auf Grund nicht von Th. Schönefeldt GmbH verschuldeter Ereignisse, die Th. Schönefeldt GmbH die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen – hierzu gehören insbesondere Materialbeschaffungsschwierigkeiten, Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung, Mangel an Transportmitteln, behördliche Anordnungen, Energieversorgungsschwierigkeiten usw., auch wenn sie bei den Lieferanten von Th. Schönefeldt GmbH oder deren Unterlieferanten eintreten –, hat Th. Schönefeldt GmbH auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. Sie berechtigen Th. Schönefeldt GmbH, die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Verlängert sich die Lieferzeit aus den vorgenannten Gründen oder wird Th. Schönefeldt GmbH von seiner Verpflichtung frei, so kann der Käufer hieraus keine Schadenersatzansprüche herleiten. Th. Schönefeldt GmbH wird den Käufer von den Lieferungsschwierigkeiten unverzüglich benachrichtigen. Th. Schönefeldt GmbH ist zu – dem Käufer zumutbaren – Teilleistungen berechtigt.

5. Annahmeverzug

5.1 Wenn der Käufer nach Ablauf einer ihm in Textform zu setzenden angemessenen Nachfrist unter Androhung, nach fruchtlosem Fristablauf vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz statt der Leistung zu verlangen, still schweigt oder ohne Rechtsgrund die Zahlung und/oder die Annahme ausdrücklich verweigert, bleibt der Anspruch des Verkäufers auf Vertragserfüllung bestehen. Stattdessen kann er vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadenersatz statt der Leistung verlangen.

5.2 Soweit der Verzug des Käufers länger als einen Monat dauert, hat der Käufer anfallende Lagerkosten zu zahlen. Der Verkäufer ist zudem berechtigt, auf Kosten des Käufers zur Einlagerung Lagerflächen bei einem Dritten zu ortsüblichen und angemessenen Preisen anzumieten.

6 Erfüllungsort, Gefahrenübergang, Verpackung und Transport

6.1 Einheitlicher Erfüllungsort für die beiderseitigen

Leistungen ist entsprechend der jeweiligen Auftragsbestätigung der Sitz von Th. Schönefeldt GmbH. Die Preisgefahr, das Risiko der Beschädigung oder des Verlustes der Ware geht auf den Käufer über, sobald Th. Schönefeldt GmbH den Käufer darüber informiert hat, dass die Ware zur Abholung bereitsteht.

6.2 Sofern Th. Schönefeldt GmbH die Ware auf Wunsch des Käufers versendet, geht die Gefahr auf den Käufer über, sobald die Sendung an die den Transport ausführende Person übergeben worden ist oder zwecks Versendung den Erfüllungsort verlassen hat. Ist die Ware versandbereit und verzögert sich die Versendung oder die Abnahme aus Gründen, die der Käufer zu vertreten hat, so geht die Gefahr mit Zugang der Anzeige der Versandbereitschaft auf den Käufer über.

6.3 Th. Schönefeldt GmbH ist berechtigt, die Ware branchenüblich zu verpacken bzw. mit entsprechenden Transport- und Hilfsmitteln zu versehen. Verpackung, Transport, Transportmittel und sonstige Hilfsmittel berechnet Th. Schönefeldt GmbH pauschaliert in der Nähe des Selbstkostenpreises. Die Ware reist auf Kosten und Gefahr des Käufers. Arbeitsunterlagen des Käufers lagern und reisen auf seine Gefahr. Auf Wunsch des Käufers werden auf seine Kosten die bestellte Ware und seine Arbeitsunterlagen durch die Th. Schönefeldt GmbH gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden sowie sonstige versicherbaren Risiken versichert. Die Kosten solcher Versicherungen trägt der Käufer.

6.4 Liefert Th. Schönefeldt GmbH die Ware an den Kunden und montiert diese dort, geht die Preisgefahr, das Risiko der Beschädigung oder des Verlustes der Ware auf den Käufer über, sobald Th. Schönefeldt seine Leistungen vor Ort abgeschlossen hat.

6.5 Im Fall der Ziffer 6.4 ist Th. Schönefeldt GmbH berechtigt aber nicht verpflichtet – eine Unterzeichnung eines Lieferscheines gegebenenfalls mit Anmerkung des Käufers bezüglich Vollständigkeit und Freiheit von sichtbaren Mängeln - und im Falle der Montage durch Th. Schönefeldt GmbH, eine Abnahmebescheinigung zu verlangen. Zu diesem Zweck wird Th. Schönefeldt GmbH die Lieferung und gegebenenfalls Montage mindestens 3 Tage im Voraus ankündigen. Der Käufer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass zu der angegebenen Zeit eine Person vor Ort ist, die berechtigt ist, einen Lieferschein bzw. eine Abnahmebescheinigung zu unterzeichnen. Die Lieferung gilt als vollständig und frei von sichtbaren Mängeln erfolgt bzw. gilt die Abnahme als erfolgt (Lieferung und Montage als vollständig und mangelfrei geleistet), wenn die Unterzeichnung des Lieferscheines oder der Abnahmebescheinigung nicht möglich ist, weil eine hierzu bereite und berechnete Person nicht anwesend ist oder die Unterzeichnung gegebenenfalls auch mit Vermerk bezüglich konkreter Fehlmengen oder konkreter Mängel verweigert wird, sofern diese nicht so erheblich sind, dass die Abnahme ausgeschlossen ist.

7. Mängelrüge, Gewährleistung, Verjährung

7.1 Der Käufer hat die Vertragsgemäßheit der Sendung in jedem Falle selbst unverzüglich zu prüfen. Will der Käufer Mängelrügen erheben, so ist die Rüge bei offen zu Tage tretenden Mängeln nur innerhalb einer Woche zulässig. Für die Fristberechnung ist der Zeitpunkt der Anlieferung und der Tag des Eingangs der Rügemitteilung maßgebend. Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind uns unverzüglich nach Entdeckung mitzuteilen.

7.2 Keine Mängel sind nur unerhebliche Abweichungen von der vereinbarten Beschaffenheit, nur unerhebliche Beeinträchtigungen der Brauchbarkeit, natürliche Abnutzung sowie Schäden, die nach dem Gefahrenübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Reinigungsmittel, Arbeiten Dritter oder auf Grund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Werden vom Käufer vorsachgemäße Instandsetzungsarbeiten oder Änderungen vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Gewährleistungs-

ansprüche.

8. Warenrücknahme

Im Falle eines Rücktritts und der Rücknahme gelieferter Waren, der nicht auf einem Gewährleistungsanspruch (§437 Nr. 2 BGB) beruht, hat die Th. Schönefeldt GmbH Anspruch auf Ausgleich der Gebrauchsüberlassung und Wertminderung wie folgt:

Für Wertminderung/Gebrauchsüberlassung der gelieferten Waren gelten folgende Pauschalen pro Monat:

bis zu sechs Monaten	v. H. des Nettokaufpreises
von 6. bis 12. Monat	v. H. des Nettokaufpreises
vom 13. bis 18. Monat	v. H. des Nettokaufpreises
vom 19. bis 24. Monat	v. H. des Nettokaufpreises
ab dem 25. Monat	v. H. des Nettokaufpreises

Dem Käufer bleibt nachgelassen, nachzuweisen, dass der Th. Schönefeldt GmbH eine geringere oder gar keine Einbuße in Form einer Wertminderung entstanden ist.

9 Verlängerter Eigentumsvorbehalt, Verarbeitung

9.1 Die Ware bleibt Eigentum der Th. Schönefeldt GmbH bis zur Zahlung des gesamten Kaufpreises.

9.2 Der Käufer ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware nur berechtigt und ermächtigt, solange er nicht in Verzug ist und wenn die Forderung aus der Weiterveräußerung – gegebenenfalls anteilmäßig – auf die Th. Schönefeldt GmbH übergeht. In diesem Umfang werden die Forderungen des Käufers aus einer Weiterveräußerung der Vorbehaltsware bereits jetzt zur Sicherung sämtlicher der Th. Schönefeldt GmbH zustehender Forderungen aus der Geschäftsverbindung an Th. Schönefeldt GmbH abgetreten. Th. Schönefeldt GmbH nimmt die Abtretung an. Erlöse aus diesen Geschäften hat der Käufer für die Th. Schönefeldt GmbH getrennt von seinem Vermögen zu halten. Auf das Verlangen der Th. Schönefeldt GmbH ist der Käufer verpflichtet, die Abtretung dem Drittbesteller zur Zahlung an die Th. Schönefeldt GmbH bekannt zu geben. Übersteigt der Wert der für die Th. Schönefeldt GmbH bestehenden Sicherheit die Gesamtforderung der Th. Schönefeldt GmbH insgesamt um mehr als 20 %, so ist die Th. Schönefeldt GmbH auf Verlangen des Käufers oder eines durch die Übersicherung beeinträchtigten Dritten insoweit zur Freigabe von Sicherungen nach Wahl der Th. Schönefeldt GmbH verpflichtet. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist der Käufer nicht berechtigt.

9.3 Pfändungen oder Sicherungsübereignungen sind unzulässig. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahme oder sonstigen Verfügungen durch dritte Hand hat der Käufer Th. Schönefeldt GmbH unverzüglich davon zu benachrichtigen, damit Th. Schönefeldt GmbH Klage gem. § 771 ZPO erheben kann. Kommt der Käufer dieser Verpflichtung nicht oder nicht rechtzeitig nach, haftet er der Th. Schönefeldt GmbH für den daraus entstehenden Schaden. Im Falle einer erfolgreichen Klage nach § 771 ZPO haftet der Käufer der Th. Schönefeldt GmbH für die festgesetzten Kosten, sofern diese nicht im Rahmen dreier Vollstreckungsversuche vom Pfändungsgläubiger begetrieben werden können.

9.4 Bei Zahlungsverzug des Käufers ist die Th. Schönefeldt GmbH nach fruchtlosem Ablauf einer gesetzten angemessenen Frist berechtigt, die Vorbehaltsware auf Kosten des Käufers zurückzunehmen oder gegebenenfalls die Abtretung der Herausgabeansprüche des Käufers gegen Dritte zu verlangen. Nach einer berechtigten Rücktrittserklärung durch die Th. Schönefeldt GmbH ist die Th. Schönefeldt GmbH nach vorheriger Ankündigung mit einer Frist von zwei (2) Wochen berechtigt, die zurückgenommene oder gepfändete Ware freihändig zu veräußern.

10. Gewerbliche Schutzrechte und Know-how

10.1 Fertigungsmethoden und Fertigungskennnisse, sowie etwaige im Zuge des Fertigungsprozesses gemachte schutzrechtsfähige Erfindungen verbleiben ausschließlich bei Th. Schönefeldt GmbH; ein Anspruch des Käufers auf Übertragung oder Teilhabe an schutzrechtsfähigen Ergebnissen, hieraus abgeleiteten Schutzrechten oder betrieblichem Know-how der Th. Schönefeldt GmbH besteht nicht.

10.2 Th. Schönefeldt GmbH behält an sämtlichen Zeichnungen, Skizzen, Spezifikationen - soweit diese von Th. Schönefeldt GmbH oder im Auftrag Th. Schönefeldt GmbHs erstellt wurden - Mustern, Angeboten und anderen Unterlagen sämtliche Eigentums- und Urheberrechte. Die Weitergabe derartiger Unterlagen an Dritte bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Th. Schönefeldt GmbH in TeTh. Schönefeldt GmbHform. Dem Käufer überlassene Unterlagen dürfen nur zu dem vorgesehenen Zweck verwendet werden; sie sind auf Verlangen Th. Schönefeldt GmbHs einschließlich aller gefertigten Kopien und Abschriften unverzüglich an Th. Schönefeldt GmbH zurückzusenden.

10.3 Th. Schönefeldt GmbH prüft nicht, ob die Spezifikation des Käufers etwaige Schutzrechte Dritter verletzt. Sollte Th. Schönefeldt GmbH infolge der vertraglich geschuldeten Umsetzung der Spezifikation von Dritten auf Unterlassung oder Schadensersatzanspruch in Anspruch genommen werden, stellt der Käufer Th. Schönefeldt GmbH bereits heute von sämtlichen Ansprüchen Dritter sowie den hieraus resultierenden Kosten der Rechtsverteidigung frei.

10.4 Th. Schönefeldt GmbH und der Käufer sind sich darüber einig, dass die Vergütung ausschließlich für die Herstellung des erstellten Werkes gezahlt wird. Durch die Zahlung der vereinbarten Vergütung erlangt der Käufer kein Eigentum oder keinen Anspruch auf Eigentumserwerb an erstellten Werkzeugen, Halterungen, Verfahren, Dokumentationen, Beschreibungen, Umarbeitung und Erweiterungen von vorhandenen Programmen, Dokumentationen, Beschreibungen und ähnlichem. Sollte der Käufer trotz dieser Regelung irgendwelche Rechte von Gesetzes wegen oder auf Grund sonstiger Vereinbarungen erwerben, verzichtet der Käufer insoweit auf seine Rechte. Th. Schönefeldt GmbH nimmt diesen Verzicht an.

11. Allgemeine Haftungsbeschränkung

11.1 Auf Schadenersatz für vorvertragliches Verhalten, für Vertragsverletzungen und für sonstige außervertraglichen Ansprüche – insbesondere deliktische – haftet Th. Schönefeldt GmbH nur, soweit der Th. Schönefeldt GmbH oder deren Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist auch nur insoweit ausgeschlossen, sofern sie nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betrifft oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung dieses Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf. Gleiches gilt für die Pflichtverletzung von Erfüllungsgehilfen.

11.2 Jede Haftung ist auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt.

12. Schriftform, Salvatorische Klausel, Rechtswahl (Internationales Kaufrecht)

12.1 Nebenabreden, Vertragsänderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Bestätigung in Textform. Dies gilt auch für den Verzicht auf die Textform.

12.2 Sollten Bestimmungen dieser Bedingungen ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder ihre Rechtswirksamkeit oder Durchführbarkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Das gleiche gilt, soweit sich herausstellt, dass diese Bedingungen eine Regelungslücke enthalten. Anstelle der undurchführbaren oder der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt bzw. was geregelt worden wäre, wäre die Regelungslücke bei Vertragsabschluss bekannt gewesen. Die Parteien verpflichten sich wechselseitig, eine solche Regelung in Textform zu treffen.

12.3 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf.